

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettersvorhersage erteilt das Telegraphenamts in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Witterungselemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

985 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 755,6 mm	1080 mbar = 792,8 mm
980 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
985 = 723,8	990 = 742,5	1015 = 761,3	1040 = 780,1
990 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
995 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 19. März 1936.

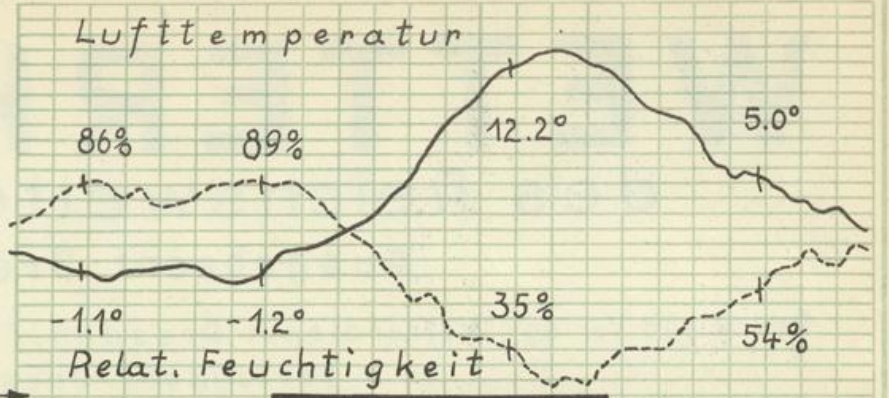
Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s	/10	Art
7h	SSW	1	0	wolkenlos
14.	Still		0	wolkenlos
21.	S	5	0	wolkenlos

Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchtigk.	Absol. Feuchtigk.	Sicht
	Celsius	mm	%	mag	km
7h	-1.2	745.9	89	3.7	2-3
14.	12.2	744.9	35	3.3	8
21.	5.0	744.3	54	3.7	8-10

Tagesmittel: 5.6
 Abweichung v. Normalwert: +0.4
 Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 19. zum 20.: -2.1 C°



Sonnenscheindauer (9.6 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (9.0 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

1.00 1.09 0.64

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

24.2 56.6 2.8

Potentialgefälle (Volt je Meter)

110 75 185 200 105 245 150

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten)

101 147 72 126 122 99 146

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm l. d. Sek.)

21-7h: 24.9 7-14h: 11.9 14-21h: 19.1

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stund.	Lindenberg Dresden					
					Cela.	tiefste nachts	höchste gestern		20.3.36. 8 Uhr.			20.3.36. 8 Uhr.		
7h	Riesa	100	Still	Nebel	-2	-2	14	-						
"	Dresden (Flughafen)	230	SSW 1	wolkenlos	0	-1	13	-						
"	Leipzig (Flughafen)	113	SSE 2	wolkenlos	2	1	12	-						
"	Zittau-Hirschfeld	222	Still	Nebel	-4	-4	13	-						
"	Zwickau (Flughafen)	305	Still	Nebel	-1	-2	13	-						
"	Chemnitz (Flughafen)	358	S 1	Nebel	2	0	13	-						
"	Plauen (Stadt)	369	SSE 1	wolkenlos	0	-2	16	-						
"	Annaberg	621	SE 1	wolkenlos	3	-1	12	-						
"	Altenberg (Bauplatz)	800	SSE 4	wolkenlos	3	1	7	-						
8h	Hamburg	19	SE 3	Nebel	3	3	14	-						
"	Königsberg	29	E 3	heiter	-1	-2	6	0.0						
"	Berlin	56	ESE 1	wolkenlos	5	3	14	-						
"	Karlsruhe	120	Still	wolkenlos	-1	-3	15	-						
"	Breslau	128	Still	Nebel	1	-2	11	-						
"	Aachen	205	S 6	heiter	10	6	18	-						
"	München	520	WSW 1	wolkenlos	0	-3	13	-						
"	Brocken	1148	S 2	wolkenlos	3	2	8	-						
"	Fichtelberg	1213	Still	wolkenlos	4	2	6	-						
"	Schoekoppe	1610	SE 2	heiter	1	0	3	-						
"	Zuespitze	2962	SW 3	wolkenlos	-6	-7	-3	-						

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 19.3.36.

Tag	Sonne		Tageslänge	Mond		Tag	Meinik	Leitmeritz	Aussig
	Aufgang	Untergang		Aufgang	Untergang				
19.3.36	6 09	18 08	11 58	4 06	13 27	19.3.36	-2	+13	+42
20.3.36	6 07	18 09	12 01	4 31	14 51	20.3.36	-4	+6	+36
21.3.36	6 05	18 11	12 05	4 53	16 18				

Indifferente Luft, föhnig

(I f).

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
 2 „ Bautzen | 6 „ Meißen | 10 „ Zwickau | 11 „ Plauen

Bemerkungen:
 Dresden Wasserstand: 19.3.36 +185 1.7
 20.3.36 +182 1.7

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr

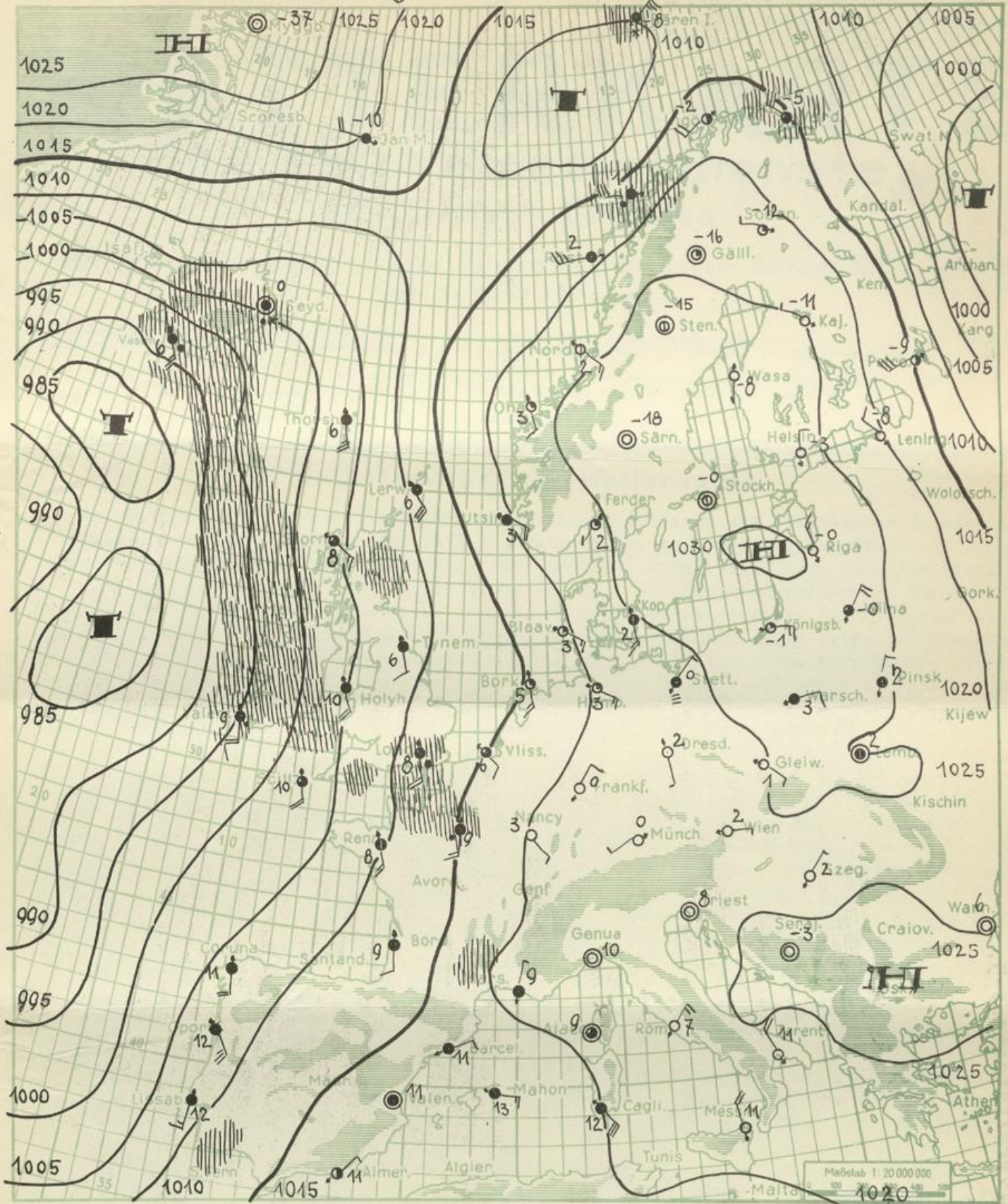
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp. tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	S 2	wolkenlos	-2	-4	14
"	Jena	155	SSW 2	wolkenlos	-1	-2	16
"	Meiningen (Synagoge)	298	S 2	wolkenlos	-1	-5	13
"	Wendehaus (Eichfeld)	294	Still	wolkenlos	2	-1	14
"	Innsalberg	916	S 2	wolkenlos	6	3	9

Wetterlage: Infolge Luftdruckanstiegs auf der Rückseite des nach Nordrußland abgezogenen Tiefdruckgebietes hat sich auch über Skandinavien ein kräftiger Hochdruckkern aufgebaut. Diesen Hochdruckwall, der sich jetzt von Nordschweden über Deutschland nach dem Balkan erstreckt, können die ozeanischen Sturmwirbel vorläufig nicht durchbrechen. Sie sind daher gezwungen, ihren Weg in der Hauptsache nordostwärts über das Nordkap fortzusetzen. In Mitteldeutschland bleibt somit das föhnig-heitere bis wolkenlose Wetter auch morgen bestehen.

Wetteraussichten

für Sonnabend, den 21. März 1936: Schwache, meist südliche Winde. Heiter bis wolkenlos. Trocken. Tagsüber sehr mild, nachts im Westen des Bezirks Temperaturen in der Nähe des Gefrierpunktes, in den östlichen Teilen noch leichter Frost.

Wetterkarte vom Freitag den 20. März 1936 Nr. 80



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ⊖ heiter
- ⊕ halbbedeckt
- ⊗ wolkig
- ⊘ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1- sehr leicht
- " 2- leicht
- " 3- schwach
- " 4- mäßig
- " 5- frisch
- " 6- stark
- " 7- steif
- " 8- stürmisch
- " 9- Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- ▲ Graupel
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

